Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 08. Dezember 2011 um 23:01 Uhr

Bund Hameln und Bund Lemgo haben's gemeinsam gerichtet

Im Hamelner Bürgergarten will Sertürners Renette jetzt endgültig Wurzeln schlagen



Von Ralph Lorenz

Hameln (wbn). Wie nett, jetzt steht die Renette in ihrem Bette im Bürgergarten, auf dass die Bürger warten bis sie Äpfel trägt. Sertürner, der berühmte Apotheker aus Hameln, hat die Welt um eine Renetten-Züchtung reicher gemacht und hätte sicher am besten gewusst, dass gegen Dummheit im Allgemeinen und im Besonderen kein Kraut gewachsen ist.

In letzter Minute konnte dennoch ein Zweiglein dieser Baumzüchtung "Sertürners Renette" für die Nachwelt gerettet und im Bürgergarten eingepflanzt werden. Eine gewisse Frau Peters und der Bund Hameln, der mit dem Bund Lemgo im Bunde war, hat die zarten Bäumlein im Bürgergarten dem Bürgersinn anheim gestellt. Keine Bürgermeisterin hat sich zu dieser denkwürdigen Pflanzung eingefunden, dabei gibt es derer im Hamelner Rathaus sogar drei. Aber keine war eben dabei. Gut nur, dass mit Hilfe von Schülern der Sertürner Realschule ein weiteres Sertürner-Bäumchen auf dem Innenhof zu stehen kommt.

(Zum Bild: Frau Peters und ihre Renette, unterstützt von den baumstarken Typen vom Bund. Foto: Hülsen)

Fortsetzung von Seite 1

...was ich noch zu sagen hätte, reicht für eine kernige Renette – und nen Apfelsaft im Stehn. Die Hauptsache, der Saft ist naturtrüb. Sertürner war ein begnadeter Chemist und Naturbursche in einem, was heute eher selten ist. Sein Geist und sein Bäumchen lebt in Hameln weiter, so der Frost gnädig ist. Alles andere besorgt die Natur, sofern man sie lässt und nicht wieder umhaut.